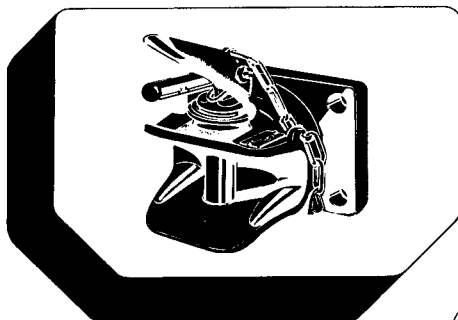


Nichtselbsttätige Anhängerkupplung nach DIN 11025

Typ 273



Wichtige Unterlage!
Dem Kunden unbedingt
vor der Montage der Kupplung
übergeben!

alle Ausführungen typgeprüft,
Bauartgenehmigungen:

Nr. M 4023, 4026, 4045, 4053, 4097, 4356, 4379



MONTAGE · BEDIENUNG · WARTUNG

Stand 0697

Die nichtselbsttätigen ROCKINGER-Anhängerkupplungen der Typenreihe 273 sind im Anlieferungszustand betriebsbereit.

Sie werden in Ausführungen mit Flansch-Befestigungslager und mit Spezial-Befestigungslager zu Anhängergeböcken höhenverstellbar und seitlich ausschwenkbar hergestellt. (s. Spezial-Prospekte)

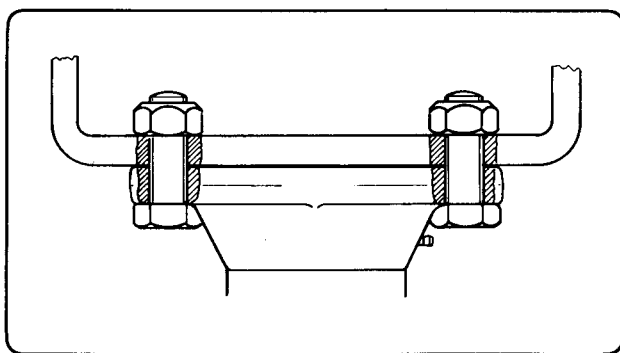
Amtlicher Hinweis:

Der Anbau der Geräte ist bei der Typprüfung der Fahrzeuge nach § 20 StVZO, bei der Einzelprüfung nach § 21 StVZO oder bei der Begutachtung nach § 19 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr, einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten nach Abschnitt 7.4 a der Anlage VIII zur StVZO zu überprüfen.

Der Fahrzeughalter muß sich bei nachträglichem Anbau auf der Abnahmebestätigung die vorschriftsmäßige Montage gemäß § 19 Abs. 3 StVZO bei einer technischen Prüfstelle bescheinigen lassen. Die Wirksamkeit der Bauartgenehmigung hängt hiervon ab.

1. Montage

Der Betrieb der nichtselbsttätigen Anhängerkupplungen der Typenreihe 273 ist zulässig an Kraftfahrzeugen nach § 43 Abs. 4 Nr. 2 StVZO, d. h. an Zugmaschinen und an selbstfahrenden Arbeitsmaschinen, wenn der Führer den Kupplungsvorgang von seinem Sitz aus beobachten kann.



Die Ausführung mit Flansch-Befestigungslager ist mit 4 Sechskantschrauben der Qualität 8.8 und selbstsichernden Muttern oder Kronenmuttern mit Splinten zu befestigen.

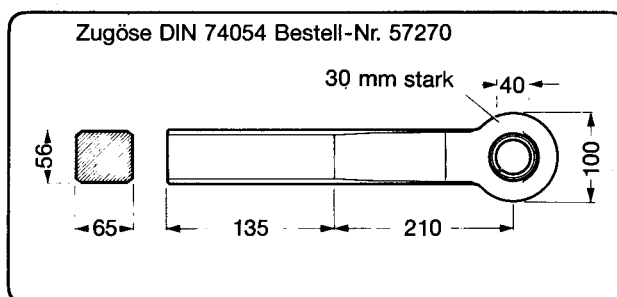
Achtung:

Schraubenköpfe auf Kupplungskopf-Seite montieren. Der Kupplungskopf muß sich um 360° frei drehen können.

Anzugskraftmomente der Schrauben am Befestigungslager:

Kpplgs.-Größe	Schrauben-Größe	Anzugs-kraftmoment	ROCKINGER Schraubensatz Bestell-Nr.
130	M 14	135 Nm	58094
140	M 16	210 Nm	58096
150	M 20	410 Nm	58097

Zugöse:



Für das sichere Kuppeln und die zuverlässige Funktion der Anhängerkupplung muß der Anhänger mit einer Zugöse 40 nach DIN 74054 ausgerüstet sein. Bei ebener Straße soll die Deichsel eingekuppelt nicht mehr als $\pm 3^\circ$ von der Horizontalen abweichen.

2. Bedienung

Ankuppeln

- Anhänger gegen Wegrollen sichern. Die Vorderachse muß drehbar bleiben, also entbremst sein, um das Hineingleiten der Zugöse in das Fangmaul zu ermöglichen.
- Anhänger-Zuggabel mit der Einstellvorrichtung auf Höhe der Kupplung stellen.
- Einhandstecker aus der Anhängerkupplung nehmen.

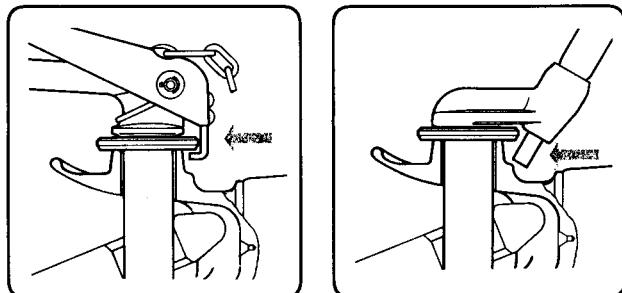
Während des Heranfahrens des Zugwagens an den Anhänger darf sich niemand zwischen den Fahrzeugen aufhalten. Zum vorschriftsmäßigen Einkuppeln muß die Vorderachse des Anhängers entbremst sein.



Beim Einkuppeln sind die Fahrzeuge so zueinander zu fahren, daß der Einhandstecker von Hand durch die Körper- und Zugösenbohrung gesteckt werden kann. Der Einhandstecker muß beim Einstecken in der unteren Körperbohrung Halt finden. Der zylindrische Bolzen gewährleistet ein sicheres Ein- und Auskuppeln innerhalb des vertikalen Zugösen-Schwenkwinkels von max. $\pm 20^\circ$.

Kontrolle:

Nach jedem Einkuppel-Vorgang ist unbedingt der vorschriftsmäßige Einkuppelzustand an der Kupplung zu überprüfen.



Ordnungsgemäß eingekuppelt ist, wenn die Sperrklinke oder der Sicherungsstift des Griffstückes den Ring am Körper oben hintergreifen.

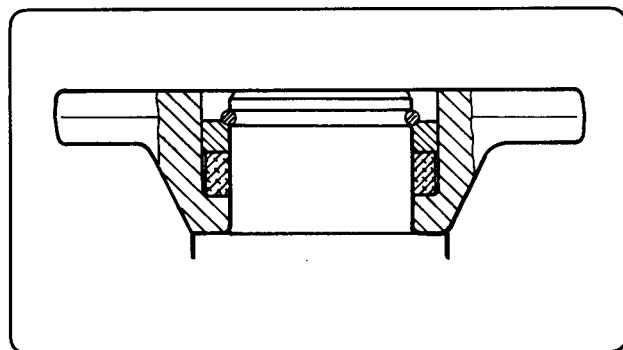
3. Wartung

2 Bauarten:

Die um 360° drehbare Verbindung von Kupplungskopf und Befestigungslager wird bei den Anhängerkupplungen der Typenreihe 273 in 2 Bauarten hergestellt. Äußerlich unterscheiden sich die Bauarten nur durch einen möglichen Schmiernippel am Befestigungslager.

Beide Lagerungsarten sind nicht demontierbar.

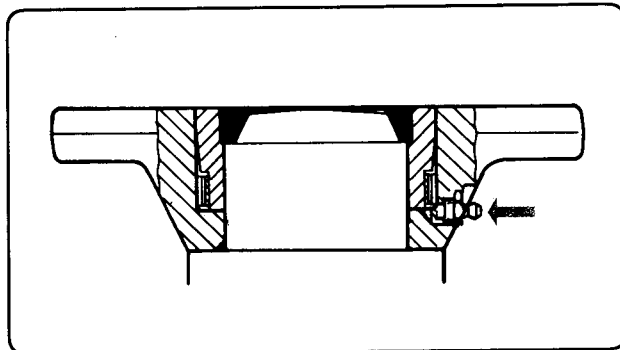
3.1 Dauergeschmiert, ohne Schmiernippel in der Lagerung:



In der geschlossenen Lagerung liegen die Teile mit Spezialfett dauergeschmiert und verschleißgeschützt unter Gummivorspannung. Um eine Zerstörung des Gummis durch Quellen zu vermeiden, ist an der Lagerung kein Schmiernippel vorhanden. Es muß deshalb von Zeit zu Zeit der Kupplungskopf in der Lagerung gedreht werden, damit sich das Spezial-Dauerfett auf die Lagerstellen rundum verteilt, besonders deshalb, wenn im Fahrbetrieb die Drehbewegung nicht zustande kommt. (Zum manuellen Drehen einen Hebelarm von ca. 1 m verwenden).

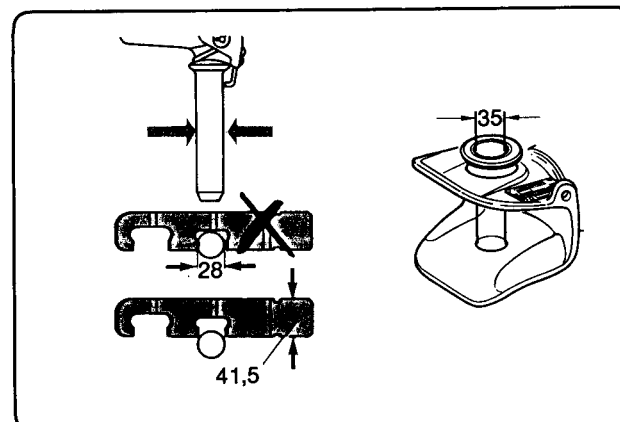
Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann nach längerem Betrieb ein Festsitzen der Lagerung zur Folge haben.

3.2 Mit Schmiernippel in der Lagerung:



Die Bauart mit Schmiernippel im Befestigungslager erfordert ein regelmäßiges Abschmieren mit Mehrzweckfett im Turnus der Fahrzeug-Wartung. Alle bewegten Teile unterliegen einem normalen Betriebsverschleiß. Der Verschleiß kann erheblich vermindert werden durch sachgemäße Pflege und Abschmierung der Anhängerkupplung. Nach dem Reinigen mit Hochdruck-Waschgeräten muß die Kupplung neu gefettet werden. Zur Schonung und Verschleißminderung von Zugöse und Kupplung sind die Zugöse und die Auflagefläche in der Kupplung stets gut einzufetten.

Prüfung:



Der Bolzen des Einhandsteckers hat neu einen Durchmesser von 30 mm. Er darf nicht stärker als $\varnothing 31,5$ mm sein, da sonst der vertikale Schwenkwinkel der Zugöse beeinträchtigt wird und Unfallgefahr besteht. Durch Abnutzung darf der Bolzen an keiner Stelle kleiner als $\varnothing 28$ mm sein. Die Körperbohrungen dürfen an keiner Stelle größer als $\varnothing 35$ mm sein. Die Zugösenbohrung darf an keiner Stelle größer als 41,5 mm sein.

ROCKINGER-Prüflehre Bestell-Nr.: 57026

Wichtiger Hinweis:

Einhandstecker dürfen auch als Ersatzteil **nur** in bauartgenehmigter Ausführung verwendet werden. Es erlöschen sonst die Allg. Bauartgenehmigung der Anhängerkupplung und die Betriebserlaubnis des Kraftfahrzeuges. Deshalb nur Originalteile des Kupplungsherstellers verwenden.